Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GUGGENBÜHL UND HUBER'S
Schweizer Spiegel
Nr. 5
Februar
1930
Eine Monatschrift für Jedermann

Das Tor zum Leben öffnet sich auf vielerlei Art. Und verschieden sind oft die Wege des Menschen. Das Tor zum Heim weist und führt in eine eigene Welt, wo wir ganz zu Hause sind. Wenn es wohnlich gestaltet, lässt es sich gut leben. Wir helfen gerne dazu.

J. KELLER & CIE., ZÜRICH

Gegr. 1861 Möbelfabrik Peterstrasse 16

Unser grosses Ausstellungshaus steht jederzeit zu Ihrer Besichtigung.

Schweizer Spiegel

„GUGGENBÜHL UND HUBERS SCHWEIZER-SPIEGEL“ eine Monatsschrift für Jedermann, erscheint am 1. jedes Monats.

VERLAG UND REDAKTION: Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Helen Guggenbühl), Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon Selnau 9322. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.

Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Über eingesandte Manuskripte wird innert 8 Tagen entschieden, die Honorierung erfolgt bei Annahme. Rückporto unerlässlich.

INSERATEN-ANNAHME durch den Verlag, Storchengasse 16, Zürich 1. Telephon Selnau 9322. Schluss der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, 1/2 Seite Fr. 200, 1/4 Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25. Bei Wiederholungen Rabatt. Verantwortlich für den Inseratenteil: Dr. Josef Studer.

DRUCK UND EXPEDITION: Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern.

BESTELLUNGEN nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition, sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

ABONNEMENTSPREISE: Schweiz: 12 Monate Fr. 15.—, 6 Monate Fr. 7.60, 3 Monate Fr. 3.80
Ausland: 12 „ „ 22.—, 6 „ „ 11.—, 3 „ „ 5.50
Einzelnummer Fr. 1.50 Postcheck III 5152

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Notariell beglaubigte Auflage jeder Nummer des Schweizer-Spiegels 12,000 Exemplare

Das Werk

wird seit 1. Januar redigiert von Peter Meyer

Das Werk

ist die einzige Schweizer Kunstzeitschrift, die sich für alle Kunstzweige, von der Architektur bis zum Buch, interessiert

Das Werk

bildet Architektur, Malerei, Plastik, Kunstgewerbe in grossen Bildern ab

Das Werk

ist das offizielle Organ des Bundes Schweizer Architekten. Es steht also in enger Fühlung mit dieser wichtigsten Körperschaft der Bau-Fachleute aller Richtungen und publiziert die Arbeiten der besten in- und ausländischen Architekten

Das Werk

ist auch offizielles Organ des Schweizer Werkbundes, der so ziemlich alle tüchtigen Kunstgewerbetreibenden und an kunstgewerblichen Fragen interessierten Industriellen und Kunstfreunde in sich vereinigt, und der sich zum Ziel gesetzt hat, die Verbindung zwischen Industrie und künstlerischer Qualitätsarbeit zu fördern

Das Werk

ist aber deshalb kein langweiliges Vereinsblatt. Seine Redaktion ist von den genannten Verbänden unabhängig. Sie wird zu allen aktuellen Fragen Stellung nehmen und dadurch an ihrer Lösung mitarbeiten

Das Werk

wird darum von allen Leuten abonniert, die aus der Beschäftigung mit künstlerischen und kulturellen Dingen eine Bestärkung in ihren eigenen Zielen schöpfen

Die einzige deutsche Literaturzeitung

die wöchentlich erscheint und nur 40 Cts. kostet, ist

Die Literarische Welt

Eigene Korrespondenten in allen grössern Städten Deutschlands und des Auslandes sorgen dafür, dass Sie die aktuellsten Nachrichten über alle geistigen Vorgänge der Welt erhalten.

Wir wollen Ihnen

jede Woche in Form einer Tageszeitung

mit vielen Zeichnungen und Photographien, mit Zeit- und Buchchroniken, mit Referaten über Theater, Film und Kunst, einen Leitfaden durch das komplizierte geistige Leben aller Nationen geben

Die besten Schriftsteller

des In- und Auslandes zählen zu unsern Mitarbeitern.

Senden Sie untenstehenden Abschnitt als Drucksache an uns ein.

Sie erhalten zur Orientierung kostenlos Probenummern

Bitte ausschneiden

An die Literarische Welt Verlagsges. m. b. H., Berlin W 50 Passauer Str. 34 G

Ich bitte, mir kostenlos Probenummern der „Literarischen Welt" zu übersenden

Name: .....

Ort: .....

Strasse: .....